



Die beiden Künstler Werner Bärmann (l.) und Dietmar E. Hoffmann zeigen ihre Werke noch bis zum 5. Februar in der Riegelsberger Rathausgalerie
Foto: M. Jungfleiscl

Mystische Traumbilder und schwungvolle Sandsteinstatuen

Der Riegelsberger Werner Bärmann und der Pfälzer Dietmar E. Hoffmann stellen in der Rathausgalerie aus

RIEGELSBURG (mj) - Man weiß eigentlich gar nicht, wo man zuerst hin sehen soll. Zu den großflächigen mystisch angehauchten Bildern von Dietmar E. Hoffmann, die noch ohne die Titel gelesen zu haben, unweigerlich einen an das Universum erinnern. Oder zu den Skulpturen von Werner Bärmann, die durch ihre schwungvolle Linienführung verblüffen.

Schaut man sich weiter in der Riegelsberger Rathausgalerie um, entdeckt man grafisch geprägten, kleinformative Bilder sowie Arbeiten, die den Betrachter unweigerlich zum Anfassen reizen. Beides sind ebenfalls Werke von Dietmar E. Hoffmann, der in den unterschiedlichen Formaten, Malstilen und Materialauswahl seine Vielseitigkeit unterstreicht.

Der Pfälzer Maler sieht sich selbst als Träumer, Denker, Schelm, Visionär, der Märchenhaftes, Skurriles, Geheimnisvolles und auch Religiöses mit seinen Bildern festhält.

Dem 62-jährigen studierten Maler und Grafiker kommen viele Ideen für seine Bilder, wenn er sich nachts den Sternenhimmel ansieht. Seine Empfindungen über die ungeahnte Größe des Universums und die unbekannt Verbindungen zum Planet Erde lassen solche Bilder entstehen, wie seine zur Zeit im Riegelsberger Rathaus ausgestellten "Weltbilder" und "Bildwelten".

Die Verbindung zu dem Riegelsberger Künstler Werner Bärmann ist dagegen profaner Art. "In der Galerie von Dietmar Hoffmann sind einige Skulpturen von mir ausgestellt", erklärt der 54-jährige Lehrer, der sich von Jahr zu Jahr mehr seiner künstlerischen Ader hingibt. "Da wir gelegentlich zusammen

Idee, auch mal zusammen aus zustellen".

Wer Werner Bärmanns künstlerische Entwicklung der vergangenen Jahre beobachtet hat wird feststellen, dass sich die Statik seiner in Sandstein gehauenen Figuren in greifbarer Dynamik verändert hat. Schwungvoll präsentiert der Riegelsberger Künstler seine Figuren, die dank der neuen Linienführung regelrecht den Betrachter "bewegen".

Seine Kunst hat den diplomierten Soziologe und Sportlehrer übrigens selbst so bewegt, dass er ab Mitte des Jahres 2002 sich beruflich ausschließlich auf die Bildhauerei konzentrieren wird. Ein gewagter Schritt, mag mancher meinen. Doch die Entwicklung des Künstlers läßt Gute hoffen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 5. Februar während der Dienstzeiten in der Riegelsberger Verwaltung kostenlos zu besichtigen. Kontakt: Werner Bär-